

Nr. 5484 18

II-MU der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

1993 -10- 21

ANFRAGE

der Abgeordneten Elmecker *Forstner*
und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend finanzielle Unterstützung bei mehrtägigen Schulveranstaltungen

Mehrtägige Schulveranstaltungen, insbesondere Schulschikurse, Sportwochen und Auslandsaufenthalte gehören heute bereits zum Pflichtprogramm für die meisten Schulen und Schulklassen. Solche Veranstaltungen belasten insbesondere finanzschwache Familien und solche mit mehreren Kindern in zum Teil ungebührlicher Weise. Da der Gesetzgeber vom Umstand ausgeht, daß diese Veranstaltungen einen integralen Bestandteil der Schulerfahrungen darstellen und pädagogisch sinnvoll sind, müßten solche Unternehmungen für alle Schüler unabhängig von der finanziellen Situation der Familie zugänglich sein, Tatsächlich bilden aber die Preise solcher Veranstaltungen soziale Hürden, sodaß Kinder finanzschwacher Familien nur unter sehr erschwerten Bedingungen dieses Angebot/Pflicht wahrnehmen können.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für Unterricht und Kunst die nachfolgende

Anfrage:

1. Gibt es bundeseinheitliche Richtlinien zur Förderung finanzschwacher Familien, deren Kinder an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen?
2. Wenn nein, ist daran gedacht derartige bundeseinheitliche Förderungsrichtlinien zu erlassen?
3. Werden diese Förderungen unterschiedlich nach Schultyp gewährt (HS und AHS)?
4. Gibt es Richtlinien für die Kosten solcher Veranstaltungen, vor allem obere Richtwerte, was derartige Schulveranstaltungen kosten dürfen?